

# Interventionskonzept zur Förderung der Gesundheit Studierender in Deutschland

1. Expert\_innentreffen – 20/09/2019  
Freie Universität Berlin

Gute Planung erfordert die Antizipation der Sachverhalte oder Ereignisse, die zur Erreichung eines Ziels notwendig sind. Erforderlich ist sowohl

1. ein klar definiertes Ziel sowie
2. eine Vorstellung über den (besten) Weg, die Schritte, die zum Ziel führen.

Ein tieferes Verständnis der einzelnen Schritte und deren Zusammenhang untereinander ist hilfreich.

Um eine Intervention zu planen helfen folgende Fragen:

1. Wo stehen wir aktuell?
2. Wo wollen wir hin?
3. Wie kommen wir dorthin?
4. Woher wissen wir wann wir angekommen sind?  
(Hubley 1993, S. 207)

1. Aufdecken eines Merkmals und Bestimmung der Relevanz für die Zielgruppe (Problembestimmung)
2. Beurteilung der Veränderbarkeit des Merkmals
3. Abwägen des Aufwands, den die Intervention erfordert und des antizipierten Nutzens
4. Beurteilung der Erwünschtheit/Angemessenheit der Intervention in der Zielgruppe
5. Empfehlungen für die Implementation der Intervention und Begleitung des Implementationsprozesses